

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at](mailto:rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at), [simone.souczek@tuwien.ac.at](mailto:simone.souczek@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:** **E 033 265 Bauingenieurwesen**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**Universidad Tecnológica Nacional, Buenos Aires**

**Gastland**

**Argentinien**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von 8.2.2017 bis **7.2.2018**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

4

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**

Ja

Nein

1.) Spanisch

100 %

2.)

%

3.)

%

4.)

%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Man sollte nicht die Distanzen in Südamerika unterschätzen. Lieber das Reisen klein angehen, da man zum Beispiel mit einer 10h Busfahrt noch nicht sehr weit kommt.  
 Visa: Das offizielle Visa ist sehr mühsam zu bekommen (viele Amtswege etc.). Ich kann empfehlen entweder nach Uruguay zu fahren (Fähren: Cacciola oder Buquebus) oder sich eine Touristenvisaverlängerung (nochmalige 90 Tage) zu kaufen. Diese kostet ca 40€ (2017) und bekommt man sehr schnell in der Dirección Nacional de Migraciones nahe dem Retiro. Aber Achtung, diese Verlängerung kann man nur einmal pro Jahr in Anspruch nehmen,

**8. Gastinstitution**

In Buenos Aires gibt es zwei Sitze der UTN. Diese sind relativ weit voneinander entfernt. Ich hatte Spanisch in Medrano und die restlichen Fächer am Campus. Ist eine „Reise“ von 1,5-2 Stunden. Schnellste/sicherste Verbindung meiner Meinung nach: 3 versch. U-Bahnen und ein Bus.  
 Die Uni selbst kann man vielleicht mit einer FH vergleichen: kleine Klassen, sehr praxisorientiert, „Anwesenheitspflicht“ (Studenten und Lehrpersonal stehen sich relativ nahe)  
 Die Studienunterlagen werden meist per Mail oder Cloud zugeschickt. Skripten wie in Wien sind eher selten

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Frau Krausler und Frau Sack (Mapi)

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

4
1
3
5

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

In der ersten Stunde werden die Emailadressen der StudentInnen eingesammelt. Das ist wichtig, da die gesamte Kommunikation über private Emaillisten läuft. Außerdem zu Beginn beim „departamento“ der Studienrichtung vorbeischaun und sich vorstellen, denn dort bekommt man fehlende Informationen/Unterlagen.

Geldtransaktionen: Da die Bankomaten sehr hohe Gebühren verrechnen, macht es trotz bester Karte keinen Sinn. Ich habe das Unternehmen AZIMO verwendet, mit welchem man günstig Bargeld schicken und in Buenos Aires in Filialen einfach abholen kann. Zahlen mit Visa-Karte ist nur beschränkt möglich.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Fast alle Studenten arbeiten Vollzeit neben dem Studium, daher gibt es dieses Studentenleben, wie man es eventuell gewohnt ist, nicht (zumindest nicht auf der UTN).

Möglichst viele argentinische Kontakte knüpfen! Ich kann empfehlen sich in Vereinen (Sport) anzumelden oder irgendwelche Kurse zu belegen. Es gibt ein unheimlich großes (meist kostenloses) Kulturangebot, z.B die UBA (öffentliche Uni) bietet eine Vielzahl an kostenlosen Aktivitäten.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

Man wird in einen Emailverteiler gegeben, wo fast wöchentlich ein Programm vorgeschlagen wird.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:      Internet: Craigslist.com und Justlanded.com

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>700</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>600 / Monat, davon:</b>
Unterbringung	280 / Monat
Verpflegung	250 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	20 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	20 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	30 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Leute, Kulturangebot und Mate

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Nein

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Weil ich dort nicht so viele Fächer absolviert habe, wie ich es in Wien getan hätte.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Man könnte besser über den Studienablauf informieren: wie das Studium dort organisiert ist; wie geprüft wird und wie das Benotungssystem funktioniert.

# Allgemeiner Bericht

## **Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Belegte Fächer: Construcciones Metálicas; Hidráulica General y Aplicada; Cimentaciones; Geotecnia; Ferrocarriles: Übung und Vorlesung werden gemischt abgehalten; es gibt parciales (Tests 2-3 mal im Jahr), parcialitos (kleine Zwischentests; nicht in allen Fächern) und finales (Abschlussprüfungen; muss man machen, wenn man einen gewissen Punktestand oder Notenschnitt über das Jahr nicht erreicht);

Empfehlung: Bei angebotenen Exkursionen oder Vorträgen/Veranstaltungen teilnehmen

Kultur: so viele Centros Culturales wie möglich besuchen (vorallem die Kleinen); so schnell wie möglich Mate trinken anfangen

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the respondent to write their answers to the questions listed below.

## **Die zwei letzten Fragen**

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form                       in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.